



# Netzwerk Gewaltprävention + Konfliktregelung

Münster



Ziele  
Arbeitsfelder  
Akteure



*Die Erstellung dieser Broschüre wurde mit freundlicher Unterstützung von „Gutes Morgen Münster“ und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster realisiert.*



Amt für Kinder,  
Jugendliche  
und Familien

# Netzwerk Gewaltprävention + Konfliktregelung Münster



<b>Vorworte</b> .....	<b>4</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>6</b>
<b>Arbeitsfelder</b>	
Mobbing und Cybermobbing .....	<b>8</b>
Sozial- und Konfliktkompetenz .....	<b>9</b>
Mediation und Konfliktregelung .....	<b>10</b>
Unterrichtskonzepte .....	<b>11</b>
Sexualisierter Gewalt vorbeugen .....	<b>12</b>
Konflikte in der Familie .....	<b>13</b>
Selbstbehauptung und Selbstverteidigung .....	<b>14</b>
Fortbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen .....	<b>15</b>
Konflikt-Deeskalation .....	<b>16</b>
<b>Akteure</b>	
akkku .....	<b>17</b>
asb .....	<b>17</b>
Beratungs- und BildungsCentrum .....	<b>17</b>
Caritasverband für die Stadt Münster e.V. ....	<b>18</b>
Deutsches Rotes Kreuz .....	<b>18</b>
DKSB-Beratungsstelle .....	<b>18</b>
Dojoteam .....	<b>19</b>
Fachstelle Sekten .....	<b>19</b>
Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich .....	<b>19</b>
FANPort .....	<b>20</b>
Haus Kloppenburg .....	<b>20</b>
Jugendinformations- und -bildungszentrum (jib) .....	<b>20</b>
Erz. Kinder- und Jugendschutz im Jib .....	<b>21</b>
Kommunales Integrationszentrum Münster .....	<b>21</b>
Polizeipräsidium Münster .....	<b>21</b>
pro familia .....	<b>22</b>
Schulpsychologische Beratungsstelle .....	<b>22</b>
Villigster Deeskalationstrainer/innen .....	<b>22</b>
Wegweiser Münster .....	<b>23</b>
Zartbitter .....	<b>23</b>
Impressum .....	<b>23</b>

# Lösungsansätze finden durch eine konstruktive Konfliktkultur



Konflikte gibt es überall, alltäglich. Jeder kennt und erlebt sie, privat und beruflich. Es ist kein Geheimnis, dass die Vervielfältigung unserer Gesellschaft eher Konfliktpotenziale begünstigt als andersrum. Und auch wenn Konflikten zumeist ein negativer Charakter anhaftet, können idealerweise im Wege einer konstruktiven Konfliktkultur Lösungsansätze gefunden werden, die Kompromisse begünstigen und deeskalierend wirken.

Konflikte konstruktiv zu lösen und so zum gewaltfreien Zusammenleben beizutragen – das ist das gemeinsame Ziel der Partnerinnen und Partner aus Vereinen, Institutionen, Ämtern und Initiativen, die sich im „Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung Münster“ zusammengeschlossen haben.

Seit 1999 besteht dieses Netzwerk schon und leistet seitdem einen sehr wichtigen Beitrag für sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt. Es begünstigt und fördert Sensibilität, Toleranz und Zivilcourage aller Bürgerinnen und Bürger.

Ich möchte deshalb allen Beteiligten des Netzwerkes meinen Dank aussprechen für den herausragenden Einsatz, der in unserer Stadt geleistet wird. Die Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien in einem starken Verbund trägt enorm dazu bei, dass unsere Gesellschaft näher zusammenrückt und damit ein besseres Miteinander erreicht wird.

Ich gratuliere herzlich zum 20. Jubiläum und wünsche für die Zukunft viel Erfolg.

Ihr

**Markus Lewe**  
Oberbürgermeister der Stadt Münster

# „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf.“

Dieses vermutlich aus Afrika stammende Zitat wird häufig dann gebraucht, wenn Schwierigkeiten oder Auffälligkeiten bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen auftauchen oder auffallen. Es beschreibt den Prozess der Kindererziehung als ein Zusammenwirken verschiedener Menschen, unterschiedlicher Funktionen und Generationen. Sie vereinen ein umfangreiches Wissen über das Leben, sie sind Vorbilder, Kritiker, Mahner, Beschützer oder Trostspender. Dieser Bedarf existiert überall auf der Welt, natürlich auch bei uns in Deutschland.



Durch die veränderten Familienstrukturen in der modernen Gesellschaft, können jedoch viele dieser Personen ihre Beiträge zur Kindererziehung heute nicht mehr leisten. Dies hat weitreichende Folgen für die Gesellschaft. Wenn Kinder durch Ihr Umfeld, ihr „Dorf“, die grundlegenden Fähigkeiten für eine friedliche Lösung von Problemen oder Konflikten nicht mehr erlernen, wenn ihnen Gewalt als Weg erscheint, dann spätestens, werden diese Folgen allgemein sichtbar.

Seit über 20 Jahren leistet das Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung hier wertvolle Arbeit. Es springt da ein, wo das „Dorf“ fehlt. Heranwachsenden und Kindern werden durch die unterschiedlichen Angebote und Projekte die Werte und Fähigkeiten vermittelt, die sie zur friedlichen Beilegung von Konflikten brauchen. Aber die Arbeit des Netzwerks geht noch weit darüber hinaus. Es hilft auch dem Umfeld durch Schulungen, Projekte oder als kompetenter Ansprechpartner für die sich wandelnden Problemfelder.

Ohne die überaus wertvolle Arbeit des Netzwerkes müssten meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Polizeipräsidium Münster sicher noch wesentlich häufiger als letzte Konfliktlösungsinstanz fungieren. Dies sollte aber die Ausnahme sein.

Ich danke daher allen am Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung Beteiligten für Ihre Arbeit und wünsche Ihnen auch weiterhin viel Kraft.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hajo Kulisch'. The signature is stylized and fluid.

**Hajo Kulisch**  
Polizeipräsident der Stadt Münster



## Für alle Bürger\*innen in Münster

**Das Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung Münster feiert im Juni 2019  
20 Jahre erfolgreiche Kooperation der 20 Akteure in der Friedensstadt Münster.**

Die Projekte tragen seit Jahren zur Vielfalt, Toleranz und Demokratie in unserer Stadt bei: In Kita, Schule, Beruf und Freizeit unterstützen sie die kleinen und großen Bürger\*innen präventiv sowie bei der Bewältigung von Konflikt- oder Gewaltsituationen.

Die Institutionen des Netzwerkes decken viele Bereiche ab: Streitschlichtung, Sozialkompetenz, Deeskalation, Selbstbehauptung, Familienkonflikte, sexualisierte Gewalt, Cyber-/ Mobbing, Entwicklung von Unterrichtskonzepten und Fortbildungen sind im Fokus.

„Aktion NOTEINGANG“: Mitarbeitende von Einrichtungen und Geschäften werden durch Teamer\*innen des Netzwerkes geschult, um bedrohten Personen in Krisensituationen qualifizierten Schutz zu bieten. Die Solidarität mit von Gewalt bedrohten Menschen wird an der Eingangstür mit dem Aufkleber „Aktion NOTEINGANG“ signalisiert.

Alle diese Angebote fördern das friedliche Mit- und Füreinander: Aktionswochen in den Stadtteilen, Tagungen für Multiplikator\*innen aus Schule und Jugendhilfe sowie an den aktuellen Bedarf angepasste Projekte. Das Netzwerk begünstigt mit seiner Arbeit die Sensibilität, Toleranz und Zivilcourage der Bürger\*innen in Münster.

Die öffentlichen und freien Träger des Netzwerkes erheben die kommunale Gewaltprävention für Kinder, Jugendliche und Erwachsene seit über 20 Jahren zum gemeinsamen Ziel: Damit hat Münster auch Vor-



bildfunktion für andere Kommunen. Auf dem „Deutschen Präventionstag“, dem größten Präventionskongress mit über 3000 nationalen und internationalen Teilnehmer\*innen wird die Arbeit seit Jahren bundesweit präsentiert. Das Netzwerk erntet dort viel positive Resonanz, Respekt, aber auch Erstaunen von Vertreter\*innen aus anderen Kommunen, dass durchaus unterschiedliche Einrichtungen schon seit zwei Jahrzehnten in Münster an einem Strang ziehen.

Das Netzwerk ist darüberhinaus weiter vernetzt: Im „Netzwerk Rassistmuskritik in Münster“, an vielen „runden Tischen der Stadtteile“ und in den AG's nach §78 der Stadt Münster bringt es sich aktiv ein. Kontakte zum “Bündnis für Demokratie und Toleranz” der Bundesregierung, dem Justizministerium, dem Innenministerium und anderen Präventionseinrichtungen in Deutschland werden regelmäßig gepflegt.

Wir hoffen, dass diese Broschüre Ihnen einen Überblick über die Arbeit unseres Netzwerks gibt und und bei Bedarf als Nachschlagewerk dient.

Für das Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung Münster

**Olaf Schawe**

Dojoteam  
– Training gegen Gewalt und mehr –

**Cäcilia Rempe**

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche,  
Eltern, Fachkräfte des Kinderschutzbundes  
Münster (DKSB Beratungsstelle)

“... dann haben sie angefangen, fiese Dinge über mich zu erzählen

## Strategien gegen Mobbing und Cybermobbing

**So oder ähnlich berichten viele, die Opfer von Mobbing wurden. Kinder und Jugendliche, die gemobbt werden, werden systematisch und über einen längeren Zeitraum schikaniert, gedemütigt oder ausgegrenzt.**

Je stärker sich Kinder und Jugendliche im Internet vernetzen, umso mehr nimmt auch Cybermobbing per Messenger Diensten oder in sozialen Netzwerken zu. Und auch das ist keine Privatsache. Alles, was im Internet oder per Handy passiert, berührt den Alltag in der Klasse, im Verein oder in der Jugendgruppe.

Kitas, Schulen oder Jugendeinrichtungen haben im Umgang mit Mobbing viele Fragen und Aufgaben, bei denen wir mit Beratung, Fortbildung und Trainings unterstützen:

- ➔ Mobbingfälle in Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen
- ➔ Cybermobbing: Verantwortung von Schulen
- ➔ Mobbing vorbeugen
- ➔ Hilfe für Mobbing-Opfer
- ➔ Umgang mit Mobbing-Tätern



# Hört mir überhaupt jemand zu?

## Förderung der Sozial- und Konfliktkompetenz

**Mit Schreien oder Einschüchterung die eigenen Interessen durchsetzen. Anderen nicht zuhören. Angst vor Konflikten haben. Über Schwächere lachen oder sie ausgrenzen. Konflikte zwischen Mädchen- und Jungengruppen. Unlösbare Differenzen im Team.**

Wo Menschen zusammenkommen, bringen sie vielfältige Erfahrungen mit: Kulturelle und familiäre Unterschiede, Erfahrungen als Mädchen und Jungen, Männer und Frauen, individuelle Stärken und Schwächen bis hin zu Gewalterfahrungen.

Wer miteinander arbeiten, leben, lernen oder spielen will, muss Gemeinsamkeiten finden, Regeln vereinbaren, Grenzen setzen und Konflikte lösen. Das ist Verhandlungssache und kann gelernt und geübt werden: Miteinander reden, einander zuhören, Verschiedenheiten zulassen und gelassen bleiben.

Die eigenen Gefühle benennen zu können und sich in die des anderen hineinzuversetzen, ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Toleranz braucht Selbstvertrauen. Dann können auch Interessensgegensätze fair vertreten und ausgetragen werden.

Wir unterstützen Einzelne, Gruppen und Teams darin, ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit weiter zu entwickeln. Themen von Beratung, Projekten oder Trainings können sein:

- ➔ Gefühle benennen und ausdrücken
- ➔ Stärkung von Selbstsicherheit und Selbstvertrauen
- ➔ Kommunikationsfähigkeit
- ➔ Konfliktfähigkeit
- ➔ Toleranz und Einfühlungsvermögen
- ➔ Grenzen setzen und akzeptieren



## Mit dem Typen kannst du nicht reden

### Mediation und Konfliktregelung

**In der Klasse herrscht das Gesetz der Stärkeren. Jugendliche werden zu Straftätern. Im Beziehungskonflikt scheint es keine Lösung zu geben. Mit Nachbarn wird nur noch über Anwälte kommuniziert.**

Es gibt zahlreiche Situationen und Konflikte, die ausweglos erscheinen. Über einen langen Zeitraum haben sich Positionen verhärtet, die Kommunikation ist in einer Sackgasse. Beide Seiten fühlen sich als Opfer.

Um einen Konflikt zu lösen, eine Vereinbarung und eine dauerhafte Veränderung der Situation zu erreichen, ist das Gespräch wichtig. Wenn eine neutrale dritte Person ein solches Gespräch begleitet und moderiert, entsteht Raum für Gefühle, Interessen, Fragen und die Möglichkeit, das Gegenüber anders wahrzunehmen.

Mediation ist allparteilich, das heißt: Sie steht auf keiner der beiden Seiten, sie gibt die Lösung nicht vor. Mediation kann eine außergerichtliche Konfliktlösung sein, sie kann bei Familiensachen unterstützen, sie kann an Schulen oder in Teams helfen, Konflikte zu lösen. Unsere Angebote der Mediation und Konfliktregelung richten sich an Einzelne und Institutionen, sie sind konkrete Intervention oder Weiterbildung:

- ➔ Faires Streiten
- ➔ Streitschlichter in der Schule
- ➔ Kurzzeitintervention
- ➔ Einzelgespräche mit Konfliktbeteiligten und gemeinsames Ausgleichsgespräch
- ➔ Erarbeitung einer Vereinbarung zwischen den Beteiligten



# Wie gehen wir miteinander um?

## Unterrichtskonzepte zum Lernziel Sozialkompetenz

**Schüler\*innen verbringen viel Zeit miteinander. Sie erleben Konflikte, Zuneigung, Ausgrenzung, Freundschaft, Unterstützung und Streit. Sie sollen miteinander lernen und können viel voneinander lernen. Aber wann?**

Im Schulalltag ist der Lehrplan eng gesteckt, das fachliche Lernen steht im Vordergrund. Sozialkompetenz wird oft erst dann thematisiert und reflektiert, wenn Konflikte sich zuspitzen und für die Gruppe zur Belastung werden.

Für Lehrkräfte aller Schulformen entwickeln wir Ideen, Konzepte und Methoden, die in den Schulalltag passen und langfristig wirken. Das können Projekte sein, die einen konkreten Anlass haben, aber auch Unterrichtsreihen, die den Fachunterricht ergänzen und begleiten. Mögliche Unterrichtskonzepte zur Sozialkompetenz:

- ⇒ Klassenklima verändern
- ⇒ Soziales Verhalten stärken
- ⇒ Gesprächskultur entwickeln
- ⇒ Umgang mit Konflikten
- ⇒ Mädchengruppen – Jungengruppen
- ⇒ Theaterprojekte
- ⇒ Rollen finden



# Und wenn ich Nein sage – und die Person macht einfach weiter?

## Sexualisierter Gewalt vorbeugen

12

Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregulierung Münster

**Wer Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt schützen möchte, muss sich auch mit sich und dem System, in dem er lebt oder arbeitet auseinandersetzen. Zunächst sind Erwachsene für den Schutz von Kindern und Jugendlichen verantwortlich. Dabei unterstützen wir sie.**

Ein weiterer Bestandteil der Prävention ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Sie sollen altersgemäß über Sexualität aufgeklärt werden und benötigen Wissen über sexualisierte Gewalt und Hilfsangebote.

Themen in der Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt sind:

- ⇒ Gefühle (Recht auf Beachtung der individuellen Gefühle und Bedürfnisse)
- ⇒ Körper (Recht auf körperliche Selbstbestimmung, Schutz vor Gewalt)
- ⇒ Berührungen (Unterschied zwischen angenehmen Berührungen bzw. Worten und sexualisierter Gewalt)
- ⇒ Hilfe holen (Recht auf Hilfe und Beratung)



# Bei uns zuhause wird nur noch gestritten

## Konflikte in der Familie lösen

**Eltern, die mit ihren Kindern nicht mehr reden können. Heftige Autonomiekonflikte zwischen Jugendlichen und Eltern. Familien, in denen es im Streit immer wieder laut oder gewalttätig wird. Paare, die nicht wissen, wie sie in der Trennung mit dem gemeinsamen Kind umgehen können.**

Die Spannweite der Lebenswirklichkeiten und Lebensstile von Familien ist groß. Zugleich findet Familienleben oft unter schwierigen Bedingungen statt: in Trennungssituationen, in wirtschaftlicher Not, in Trauerphasen. Konflikte gehören zum Zusammenleben dazu. Und doch gibt es Situationen, in denen sie kaum lösbar erscheinen oder eskalieren.

Mit Konflikten umzugehen und ihnen auch etwas Konstruktives abzugewinnen, ist eine Herausforderung. Es geht um einen Perspektivwechsel: Nicht der Konflikt ist schlecht, sondern wie er ausgetragen wird.

Wir unterstützen Eltern, Erziehende, Familien und Menschen, die sie begleiten, im konstruktiven Umgang mit Konflikten. Wir helfen dabei, dass alle Beteiligten zu Wort kommen und erarbeiten Strategien zur Konfliktlösung.

- ➔ Beratung in Erziehungsfragen
- ➔ Begleitung von Eltern in schwierigen Situationen und Krisen
- ➔ Unterstützung von Familien beim Lernen konstruktiven Streitverhaltens
- ➔ Gewaltfreie Konfliktlösung
- ➔ Fortbildungen für Fachkräfte und Ehrenamtliche

Zum Thema **Konflikte in der Familie** arbeiten folgende Netzwerkmitglieder: **asb** (S. 17), **Beratungs- und BildungsCentrum** (S. 17), **Caritasverband für die Stadt Münster e.V.** (S. 18), **DKSB-Beratungsstelle** (S. 18), **Fachstelle Sekten** (S. 19), **Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich** (S. 19), **Haus Kloppenburg** (S. 20), **Jib** (S. 20), **pro familia** (S. 22), **Schulpsychologische Beratungsstelle** (S. 22) und **Wegweiser Münster** (S. 23)



## Ich will mich wehren können Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

**Unangenehme, verängstigende Anmache auf der Straße. Provozierende Sprüche. Persönliche Angriffe von Kolleg\*innen. Beleidigungen oder Beschimpfungen zuhause. Drohungen oder körperliche Gewalt.**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene erleben im Alltag ganz unterschiedliche Angriffe oder Übergriffe. Der Wunsch zu reagieren und sich zu wehren trifft oft auf eine große Hilflosigkeit und auf die Angst, dass die bedrohliche Situation eskaliert.

Sich selbstbewusst zu fühlen und Selbstsicherheit auszustrahlen, ist ein Lernprozess. Selbstbehauptung in Stresssituationen kann trainiert werden. Durch einfache Techniken, aber auch durch eine bewusste Reflexion der eigenen Haltung.

Wer im Alltag mit Übergriffen aller Art gelassener und sicherer umgehen will, kann in Selbstbehauptungstrainings üben, in unangenehmen Situationen zu bestehen und rechtzeitig Grenzen zu setzen. Allein die Sicherheit, sich im Notfall auch verteidigen zu können, macht selbstbewusster.

- ➡ Angebote für alle
- ➡ Weiterbildungen für Fachkräfte



# Ich müsste mehr machen ...

## Fortbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator\*innen

**In der Klasse tauchen immer wieder dieselben Konflikte auf. Die Lerngruppe ist nicht mehr leistungsbereit. Das Verhältnis zwischen Mädchen und Jungen ist schwierig. Kinder werden gemobbt. Im Team ist die Stimmung angespannt.**

Pädagog\*innen erleben in ihrer Arbeit zahlreiche Konfliktfelder und haben die Aufgabe zu vermitteln. Hier gilt es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und für eine gute Arbeitsatmosphäre zu sorgen.

Neben den fachlichen Anforderungen wachsen die Aufgaben in der psycho-sozialen Begleitung der Kinder und Jugendlichen.

Um mit Konflikten umgehen zu können, Mobbing vorzubeugen oder Gewalt zu verhindern, ist es unerlässlich, Prozesse zu verstehen und Handwerkszeug zu haben. Wer konstruktive Strategien kennt, gewinnt Sicherheit in der eigenen Rolle und kann Team- und Gruppenprozesse aktiv gestalten.

Wir vermitteln Wissen und Konzepte und bieten Raum, um Erfahrungen mit Kollegen und Kolleginnen auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Mögliche Fortbildungsthemen:

- ⇒ Die Klasse als Team
- ⇒ Soziales Lernen in der Schule
- ⇒ Disziplin im Unterricht
- ⇒ Mobbing vorbeugen – Mobbing verhindern
- ⇒ Teamentwicklung



## Und dann habe ich einfach rot gesehen Konflikt-Deeskalation

**Auf dem Schulhof finden Schlägereien statt. Im Unterricht tobt ein Krieg zwischen Schüler\*innen. In der Familie eskaliert jeder Konflikt in einen lautstarken Streit. Kinder oder Jugendliche werden beleidigend oder gewalttätig.**

Gewalt hat Ursachen. Jeder Konflikt hat einen Anfang. Wer in der Familie und woanders nicht gelernt hat, Grenzen zu akzeptieren, wer in der Clique mitschlägt, weil er kein Außenseiter sein will, wer sich immer wieder produziert und Schwächere angreift, zeigt zugleich, dass ihm Handlungsalternativen fehlen.

Um Gewalt und Konflikte zu verhindern, muss man sie verstehen. Wer deeskalierend eingreifen will, muss auch die eigenen Verhaltensmuster in Stresssituationen hinterfragen: Wo gieße ich Öl ins Feuer? Wo provoziere ich? Wo schaue ich weg? Was drückt meine Körperhaltung aus? Wie hätte ich eingreifen können?

Wir bieten Deeskalationstrainings für akute Konfliktsituationen und als präventive Maßnahme an. Wir vermitteln Strategien im Umgang mit Konflikt-, Bedrohungs-, Krisen- und Gewaltsituationen, die Lösungen für alle Parteien ermöglichen.

Unsere Angebote:

- ➔ Deeskalationstraining
- ➔ Weiterbildung zum/zur Deeskalations-Trainer\*in
- ➔ Anti-Rassimustraining
- ➔ Training gegen Stammtischparolen

## akkku

arbeitskreis konstruktive  
konfliktkultur

### akkku Münster e.V.

Heidi Mertens-Bürger / Kirsten Rolf  
Schlesienstr. 68  
48167 Münster  
**Tel: 0251 - 2006274**  
Fax: 0251 - 2006338  
E-Mail: info@akkku-online.de

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet der akkku e.V. (arbeitskreis konstruktive konfliktkultur) in den unterschiedlichen Bereichen der Gewaltprävention. Im Gespräch mit Teams und Einrichtungen werden Angebote nach den Bedarfen gestaltet. Die Arbeit ist geprägt von der Grundhaltung, dass konstruktiv ausgetragene Konflikte eine Bereicherung des persönlichen und beruflichen Alltags sind.

**für Kita, Grundschulen oder weiterführende Schulen:** Spielend Streiten Lernen®, Starke Jungen – Starke Mädchen, Wege zur Kooperation – spielpädagogische/kreative Impulse, Streitschlichtung, Freundschaftstage, Sozial-Kommunikationstraining, Klassenrat, Socialdog-Training

**für Jugendhilfeträger:** Projekt-/Teamentwicklung, Deeskalation-, Kommunikations- und Konflikttraining

**für Fachteams im öffentlichen Dienst und Gesundheitswesen:** Deeskalation-, Kommunikations- und Konflikttraining

**übergreifend:** Fortbildung/Multiplikator\*innenschulung, Coaching, Supervision, Konzeptentwicklung

[www.akkku-online.de](http://www.akkku-online.de)



## asb

arbeitskreis soziale  
bildung und beratung e.V.

### asb

arbeitskreis soziale bildung und  
beratung e.V.  
Andreas Raude / Tina Bicker  
An der Germania Brauerei 1  
48159 Münster  
**Tel: 02 51 - 27 72 30**  
Fax: 02 51-27 64 73  
E-Mail: kontakt@asbbmuenster.de

**Themen:** Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Seminare für Familien, Elternabende, Projekte für Schüler\*innen. Themenfelder: (Cyber-)Mobbing, Streitschlichtung und Klassenrat, Konflikte, Deeskalation, Konfrontative Pädagogik, Kooperation und Zusammenhalt, Vandalismus an Schulen, Fitte Paten, Systemische Beratung: Grund- und Aufbaukurs, Coaching

**Projekte:** SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®: Schulprojektstage und Fortbildungen; „Mut tut gut!“. Projekt für Kitas und Grundschulen zur Stärkung und Förderung von couragiertem, mutigem Handeln; „Halt – keine Gewalt!“ Theater-Musik-Projekt für ganze Grundschulen; „Hand in Hand“ (Eltern-Kind-Projekt); Konflikt- und Klassentrainings; Anti-Mobbing-Trainings; Streitschlichtung und Klassenrat; Qualifizierung von B-Teams: partizipative Gesundheitsbildung an weiterführenden Schulen (Landesprogramm BuG, NRW); SPOTLIGHT – Vielfalt erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken – Zusammenleben gestalten; SPOTLIGHT – kompetent ins Berufsleben starten

**Zielgruppen:** Kinder und Schüler in den Bereichen Vorschule, Grundschule, weiterführende Schulen und Berufskollegs, Eltern, Familien, pädagogische Fachkräfte (Lehrer\*innen, Erzieher\*innen etc.), (Schul-)Kollegien und Teams

**Ziele / Inhalte:** Sämtliche Angebote sind ausführlich im Internet unter [www.asbbmuenster.de](http://www.asbbmuenster.de) beschrieben. Aktuelle Informationen finden sich auch im Jahresprogramm des asb.

**Methoden:** vielfältige Methoden der Konfliktarbeit, systemische Arbeitsweisen, Theaterpädagogik

[www.asbbmuenster.de](http://www.asbbmuenster.de)

## Diakonie Münster

Beratungs- und  
BildungsCentrum

### Diakonie Münster

Beratungs- und BildungsCentrum  
Maika Meyer zu Gellenbeck  
Alter Steinweg 34  
48143 Münster  
**Tel: 02 51-4 90 15 59**  
Fax: 02 51-4 90 15 30  
E-Mail: m.meyerzugellenbeck@  
diakonie-muenster.de

**Themen:** Sozial- und Konfliktkompetenz, Mediation und Konfliktregelung, Konflikte in der Familie

**Zielgruppen:** Eltern, Kinder, Jugendliche, Familien; Pädagog\*innen

**Ziele/Inhalte:** konstruktiver Umgang mit Konflikten in und außerhalb der Familie, Unterstützung bei gewaltfreier Erziehung; Wissens- und Methodenvermittlung

**Methoden:** Einzel-, Paar-, Familienberatung, Beratung von Jugendlichen, Spieltherapie für Kinder; Fortbildungsseminare

[www.diakonie-muenster.de](http://www.diakonie-muenster.de)



Caritasverband  
für die Stadt Münster e.V.

### Caritasverband für die Stadt Münster e.V.

**Krisen- und Gewaltberatung für  
Männer und Jungen**

Andreas Moorkamp  
(Gewaltberater/Tätertherapeut)

Josefstraße 2  
48151 Münster

**Tel: 02 51 - 5 30 09-3 38**

mobil: 0160 - 96 33 74 06

E-Mail: [gewaltberatung@caritas-ms.de](mailto:gewaltberatung@caritas-ms.de)

**Themen:** Gewaltberatung, Täterberatung/-therapie, Krisenberatung, Vorträge, Fortbildungen mit Multiplikator\*innen zu den Themen: Umgang mit Gewalttätern im häuslichen Bereich, Arbeit mit gewalttätigen Jugendlichen, geschlechtsspezifische Sozialisation von Jungen und Männern

**Zielgruppen:** männliche Jugendliche und Männer, Multiplikator\*innen aus Erziehungshilfe, Schule und Medizin

**Ziele/Inhalte:** Erkennen von eigenen Konfliktstrukturen, Erarbeitung von gewaltfreien Lösungsstrategien, Thematisierung von jungen- und männerspezifischen Erfahrungen und Problemen, Bewältigung von Krisen bei Männern

**Methoden:** Gewaltberatung/Tätertherapie nach Lempert, Einzelberatung (bei Jugendlichen unter Einbeziehung des Bezugssystems), männer-/jungenfokussierte Beratung

[www.echte-männer-reden.de](http://www.echte-männer-reden.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

### Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

**Wohlfahrts- und Sozialarbeit**

Hans-Joachim Mußenbrock  
Sperlichstr. 25  
48151 Münster

**Tel: 02 51-97 39-2 18**

Fax: 02 51 - 97 39-1 06

E-Mail: [Hans-Joachim.Mussenbrock@DRK-Westfalen.de](mailto:Hans-Joachim.Mussenbrock@DRK-Westfalen.de)

**Themen:** Unterstützung junger Menschen, die von Armut, Ausgrenzung oder Gewalt bedroht oder betroffen sind. Gewaltprävention, Youth-Work, AIDS/-Suchtprävention, Jugendhilfe/Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Ombudschaft Jugendhilfe, Offener Ganzttag

**Zielgruppen:** Kinder und Jugendliche in prekären Lebenszusammenhängen, Multiplikator\*innen aus Schulen, Jugendhilfe und Verbänden

**Ziele / Inhalte:** Persönlichkeitsentwicklung, Sozialkompetenz, Partizipation, Inklusion

**Methoden:** Projekt- und Kampagnenarbeit, Beratungsangebote, Aus- und Fortbildungen, Konzeptionen

[www.drk-westfalen.de](http://www.drk-westfalen.de)



*die lobby für kinder*

### Beratungsstelle „Hilfen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien“

**DKSB-OV-Münster**

Cäcilia Rempé  
Berliner Platz 33  
48143 Münster

**Tel: 0251 - 4 71 80**

Fax: 0251 - 51 14 78

E-Mail: [info@](mailto:info@kinderschutzbund-muenster.de)

[kinderschutzbund-muenster.de](http://kinderschutzbund-muenster.de)

**Themen:** Prävention, Beratung und Therapie bei Gewalt gegen Kinder/Jugendliche (sexuelle, körperliche und emotionale Gewalt), Kinderrechte, Stärkung von Sozial- und Konfliktkompetenz, gewaltfreie Erziehung, Konflikte in Familien, Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“®

**Zielgruppen:** Kinder und Jugendliche, Eltern und Fachkräfte, Schulen (insbesondere Grund- und Förderschulen), Kindertageseinrichtungen, außerschulische Gruppen

**Ziele / Inhalte:** Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen, Förderung von pro-sozialen Verhaltensweisen, Verringerung von Gewalttaten, Stärkung der Erziehungskompetenz

**Methoden:** Sofortsprechstunde, Beratung und Therapie, präventive Projekte, Elternabende, Weiterbildung und kollegiale Beratung

[www.kinderschutzbund-muenster.de](http://www.kinderschutzbund-muenster.de)

### Fachstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen

im Bistum Münster

Brigitte Hahn

Antoniuskirchplatz 21

48151 Münster

**Tel: 0251 - 1 35 33 23**

Fax: 0251 - 1 35 33 22

E-Mail: hahn-b@bistum-muenster.de

**Themen:** Sekten- und Weltanschauungsfragen, Schwerpunkt: Ausstiegsberatung von Überlebenden Rituellicher Gewalt

**Zielgruppen:** Menschen die Rat, Hilfe und/oder Informationen wünschen

**Ziele / Inhalte:** Beratung von unmittelbar und mittelbar Betroffenen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausstiegsbegleitung, Recherche, Dokumentation

**Methoden:** Gespräche, Begleitung, Vermittlung von weiteren Hilfsmöglichkeiten, Vorträge, Fortbildungen

[www.bistum-muenster.de](http://www.bistum-muenster.de)



### Fachstelle für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktregelung

Verein sozial-integrativer Projekte e.V.

Katja Grünewald

Wasserstr. 9

48147 Münster

**Tel: 0251-55123 od. 55126**

Fax: 0251-55114

E-Mail: gruenewald-toa@

vip-muenster.de

**Themen:** Konstruktive Konfliktlösung, Sozial- und Konfliktkompetenz, Streitschlichtung, Konflikte in der Familie, Häusliche Gewalt, Mobbing, Täter-Opfer-Ausgleich, Info-Veranstaltungen

**Zielgruppen:** Opfer von Straftaten ( u.a. allgemeines Strafrecht, Häusliche Gewalt, Mobbing), Straffällig gewordene Erwachsene, Heranwachsende und Jugendliche, Konfliktbeteiligte in Familien und im sozialen Nahbereich, strafunmündige Kinder und durch sie Geschädigte, Pädagog\*innen aus der Praxis.

**Ziele/Inhalte:** Konstruktive Tat- bzw. Konfliktaufarbeitung, eigenverantwortliche und freiwillige Konfliktlösung, Schadenswiedergutmachung, Sozial- u. Konfliktklärungskompetenz stärken, Vereinbarungen zwischen den Beteiligten, Reflexion der eigenen Person und Rolle als Konfliktbeteiligte.

**Methoden:** Systemische Beratungsansätze, Aktives Zuhören, Allparteilichkeit, Kurzzeitberatung, vorbereitende Einzelgespräche mit Konfliktbeteiligten, gemeinsames Klärungsgespräch, Erarbeitung einer im-/materiellen Vereinbarung zwischen den Beteiligten, Kollegiale Beratung.

[www.vip-muenster.de](http://www.vip-muenster.de)



### Dojoteam

Training gegen Gewalt und mehr

Petra Wilde & Olaf Schawe

Waltrup 27

48341 Altenberge

**Tel: 02505 - 948 445**

E-Mail: info@dojoteam.de

**Themen:** Deeskalation und Zivilcourage, Umgang mit Provokation, Selbstbehauptung, Konflikttraining, sexualisierter Gewalt vorbeugen, Selbstverteidigung, Retten bedrohter Personen, (Klassen-) Gemeinschaft stärken

**Zielgruppen:** Menschen mit und ohne Behinderung von 4,5 bis 99 Jahren in Einrichtungen und Unternehmen, in Kitas und in allen Schulformen

**Ziele/Inhalte:** bedrohliche Situationen erfassen, Gelassenheit, Handlungsalternativen erfahren, Kreativität nutzen, in-sich-ruhen, Selbstbewusstsein spüren, selbstsicheres Auftreten erproben, in Konflikt- / Gewaltsituationen bestehen, sich wehren können. Abgestimmt auf die jeweilige Gruppe

**Methoden:** praktische Übungen, z.B. Reaktions- und Actionspiele, Wahrnehmungsschulung, Erfahrungsaustausch, Einzelcoaching oder Kleingruppenarbeit

[www.dojoteam.de](http://www.dojoteam.de)



## FANport Münster

Sozialpädagogisches Fanprojekt  
der Outlaw gGmbH

Edo Schmidt  
Hammerstr. 302  
48153 Münster

Tel: 0151 - 61 33 89 40

E-Mail: edo.schmidt@outlaw-ggmbh.de

**Themen:** Zivilcourage, Demokratieförderung, Anti-Diskriminierung, Gewalt- und Drogenprävention im Bereich des Fußballsports, Stadionverbote und andere fußballspezifische Themen

**Zielgruppen:** Junge Fußballfans des SC Preußen 06 e.V. Münster im Alter von 12 bis 27 Jahren (nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit)

**Ziele / Inhalte:** Verminderung von Gewalt und Drogenmissbrauch im Bereich des Fußballsports, Stabilisierung von Jugendlichen, Jugendhilfe nach SGB VIII

**Methoden:** Beratung und Vermittlung von Hilfen, Begleitung bei Heim- und Auswärtsspielen, Streetwork, Offene Angebote, Sportpädagogische Angebote, Bildungsarbeit, (Internationaler) Jugendaustausch

[www.fanport-muenster.de](http://www.fanport-muenster.de)



## Haus Kloppenburg

Team Fair Streiten lernen

c/o Siglind Willms  
Wasserweg 149  
48149 Münster

Tel: 0251 - 8 25 44

E-Mail: willms.kloppenburg@jowinet.de

**Themen:** Streitschlichtung, konstruktive Konfliktlösung, Sozialkompetenz, Fortbildung

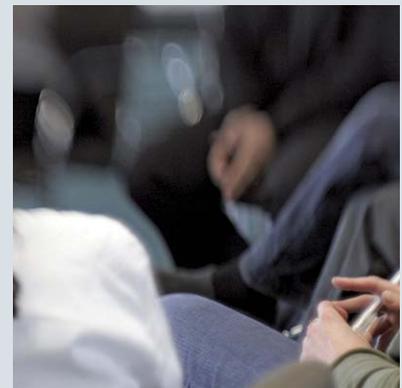
**Zielgruppen:** Schüler\*innen, Lehrerkollegien, Eltern, pädagogische Einrichtungen

**Ziele/ Inhalte:** Zuhören, sich in einen anderen hineinversetzen, (Selbst-) Wertschätzung, sich gegen Übergriffe eines anderen wehren, Umgang mit Gefühlen, Störungen und Änderungswünsche benennen lernen, Interessen verteidigen, konstruktive Konfliktlösung, Positives Verständnis aggressiver Energie, »Störungen« anmelden und bearbeiten, soziale Kompetenzen, das Ritual des Fairen Streitens

**Methoden:** Projekttag, Seminare, Konfliktlösung durch Neuanfang, Selbsterfahrung, Vermittlung des Selbsthilfefahrens CO-Counseling, Vorträge und Seminare zum „Modell des Fairen Streitens“, Schulung einzelner Klassen oder ganzer Jahrgänge von Klasse 3 aufwärts zum Aufbau einer Konfliktlöse-kultur an einer Schule.

[www.haus-kloppenburg.de](http://www.haus-kloppenburg.de)

Auszeichnung mit dem „Jugend-Winno-2018“ durch den internationalen Verein „Mediation Dach e.V.“



# Jib

Jugendinformations-  
und -bildungszentrum

## Jugendinformations- und -bildungszentrum (Jib)

im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster

Michael Geringhoff  
Hafenstr. 34

48153 Münster

Tel: 0251 - 492 5858

Fax: 0251 - 492 7771

E-Mail: geringhoff@stadt-muenster.de

### Jugendinformations- und -bildungszentrum (Jib)

Das Jugendinformations- und -bildungszentrum ist eine Einrichtung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster und befindet sich in der Innenstadt von Münster. In einem alten Fabrikgebäude gibt es auf vier Etagen eine Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten für junge Menschen. Vielen bekannt ist das »Gleis 22« als Veranstaltungsort, aber auch hinsichtlich Gewaltprävention hat das Jib einiges zu bieten.

Neben der Koordination der »Aktion Noteingang« wird hier zu den unterschiedlichsten Formen von Gewalt beraten. Diese Beratungsangebote sind kostenlos, die Gesprächsinhalte sind vertraulich und anonym.

#### Themen:

- Konflikt-Deeskalation
- Aktionen gegen Rassismus
- Konflikte in der Familie
- Fortbildung

[www.stadt-muenster.de/jib](http://www.stadt-muenster.de/jib)

## Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im Jugend- informations- und -bildungszentrum (Jib)

im Amt für Kinder, Jugendliche und  
 Familien der Stadt Münster

Kerstin Meyer  
 Hafenstr. 34  
 48153 Münster  
**Tel: 0251 - 492 5858**  
 Fax: 0251 - 492 7771  
 E-Mail: jugendmedienschutz@stadt-  
 -muenster.de

### Erzieherischer Kinder- und Jugend- schutz: Vorbeugen und schützen

Wir lassen über vieles mit uns reden.  
 Über eines nicht: Der Schutz von Kin-  
 dern und Jugendlichen ist für uns  
 oberste Verpflichtung.

Kinder, Jugendliche und Familien kön-  
 nen sich bei uns über die gesetzlichen  
 Jugendschutzbestimmungen informie-  
 ren. Unsere Schwerpunkte liegen in den  
 Bereichen Gewaltprävention, Jugend-  
 medienschutz, Jugendarbeitsschutz und  
 Suchtvorbeugung.

Natürlich helfen wir aber auch bei an-  
 deren Fragen weiter, etwa zu den Berei-  
 chen Sexualität, Schuldenprävention  
 oder Okkultismus, und stellen bei Be-  
 darf den Kontakt zu Fachdiensten her.

Die Durchführung von präventiven Maß-  
 nahmen und Fachveranstaltungen für  
 Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule  
 gehören zum Angebot des erzieheri-  
 schen Kinder- und Jugendschutzes.

#### Themen:

- Mobbing/Cybermobbing
- Unterrichtskonzepte
- Fortbildung

[www.stadt-muenster.de/jib](http://www.stadt-muenster.de/jib)

## Kommunales Integrations- zentrum Münster

Andrea Reckfort  
 Stadt Münster  
 Klemensstr. 10  
 48127 Münster  
**Tel: 0251 - 4 92-70 81**  
 Fax: 0251 - 4 92-77 92  
 E-Mail: ki-muenster@  
 stadt-muenster.de

**Themen:** Umsetzung des Migrationsleit-  
 bildes und Rassismuskritische Arbeit,  
 Erstellung des Integrationsmonitorings,  
 Interkulturelle Schulentwicklung, Quali-  
 fizierung von Lehr- und Fachkräften in  
 Kindertagesstätten und Schulen u. a.  
 mit den Programmen „Griffbereit“ und  
 „Rucksack“, Umsetzung der Erziehungs-  
 und Bildungspartnerschaften, Vermitt-  
 lung ehrenamtlicher Übersetzer\*innen  
 im Bildungsbereich, Vernetzung und Un-  
 terstützung des Ehrenamtes in der Mig-  
 rationsarbeit, Interkulturelle Öffnung  
 der Verwaltung und Unternehmen, Be-  
 ratung der Migrantenselbstorganisa-  
 tionen (MSO), MSO-Datenbank, Organi-  
 sation des MSO-Tages, Projektförderun-  
 gen

**Zielgruppen:** Leitungskräfte sowie päd-  
 agogische Fach- und Lehrkräfte aus Ki-  
 tas, Schulen, OGS sowie Kinder- und  
 Jugendhilfe, Verbände, Vereine, Initiat-  
 iven, Migrantenselbstorganisationen,  
 Ehrenamtliche, Flüchtlingsinitiativen,  
 Bürgerinnen und Bürger etc.

**Ziele/Inhalte:** Förderung der gesell-  
 schaftlichen Teilhabe von Menschen  
 mit Migrationsvorgeschichte, Verbesse-  
 rung der Bildungschancen von (neu)zu-  
 gewanderten Kindern und Jugendli-  
 chen, Sensibilisierung für rassismuskri-  
 tisches Arbeiten, Interkulturelle Öffnung  
 der Regelsysteme

**Methoden:** Fachveranstaltungen, Quali-  
 fizierungen, Workshops, Vorträge, Er-  
 fahrungsaustausch, Beratung

[www.stadt-muenster.de/  
 zuwanderung](http://www.stadt-muenster.de/zuwanderung)

## Polizeipräsidium Münster

KK 34 Kriminalprävention /

Opferschutz

Moltkestraße 18

48151 Münster

**Tel: 0251 - 2 75 31 10**

Fax: 0251 - 2 75 31 97

**Themen:** Häusliche Gewalt, Sexualisier-  
 te Gewalt, Mobbing, Zivilcourage, ext-  
 remistisch motivierte Gewalt, Präventi-  
 on bei Eigentums- und Gewaltdelikten,  
 Sucht- und Drogenprävention, Internet-  
 und Computerkriminalität, Krisenteam-  
 schulungen für die Krisenteams an  
 Schulen, Schulungen zum Thema Ge-  
 waltprävention am Arbeitsplatz.

**Zielgruppen:** Schüler\*innen der weiter-  
 führenden Schulen ab Jahrgangsstufe  
 7, Eltern, Lehrer\*innen, Mädchen und  
 Frauen und Arbeitnehmer\*innen in Ver-  
 waltungen und Behörden und betroffe-  
 ne Bürger\*innen

**Ziele/Inhalte:** Vermittlung von Hand-  
 lungs- und Lösungsstrategien in Kon-  
 fliktsituationen. Stärkung der Hand-  
 lungssicherheit durch Vermittlung von  
 rechtlichen Grundlagen

**Methoden:** Erfahrungsaustausch, Erar-  
 beiten von Lösungsstrategien, Medien-  
 einsatz, Vorträge und individuelle Schu-  
 lungen und Beratungen.

**Opferschutz:** Persönliche und individuel-  
 le Beratung und Unterstützung.

[https://muenster.polizei.nrw/  
 kriminalpraevention-23](https://muenster.polizei.nrw/kriminalpraevention-23)





## pro familia Münster

Ludgeriplatz 12 · 48151 Münster

Tel: 0251 - 4 58 58

Fachbereich Sexualpädagogik/  
sexuelle Bildung

Tel: 0251 - 5 13 61

Fax: 0251 - 5 42 80

E-Mail: muenster@profamilia.de

beate.martin@profamilia.de

**Themen:** Sozialkompetenz, sexuelle Gewalt, sexuelle Rechte, Selbstbestimmung, Prävention

**Zielgruppen:** Schulklassen in Grundschulen und weiterführenden Schulen, Jugendgruppen im außerschulischen Bereich; Eltern und Multiplikator\*innen, Einzelpersonen, Jugendsprechstunde, Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche; Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Eltern, Einzelpersonen und pädagogische Fachkräfte

### Ziele/Inhalte:

- Sozialkompetenz durch Auseinandersetzung mit sexuellen und reproduktiven Rechten erwerben. Dazu gehören Respekt, Antidiskriminierung und Solidarität. Sexualpädagogische Gruppenangebote u.a. zu den Themen „Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität, Familienplanung, Geschlechterrollen, sexuelle Orientierung und Präventionsprojekte gegen sexuelle Gewalt“.
- Fortbildungen, Elternabende im Vor- und Grundschulbereich, Beratung zu allen sexuellen Fragen und Themen für alle Geschlechter. Beratung und Gruppenangebote für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf aufgrund einer Behinderung oder Fluchterfahrung.
- Sexualpädagogische Fortbildungen zu kindlicher und jugendlicher Sexualität, geschlechtersensible Pädagogik, Auseinandersetzung mit sexuellen Grenzverletzungen, Missbrauch und sexueller Gewalt, in der Kinder- und Jugendhilfe, in Kitas und in Einrichtungen der Behindertenhilfe.

### Methoden:

- Elternabende, Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen, Projektvormittage/ Projektstage mit unterschiedlichen Materialien, Methoden, Informationen und themenspezifischen Settings
- Einzel- oder Paarberatung und Gruppenarbeit
- Vortragsarbeit, Gruppenarbeit, Teambesprechungen, Fortbildungen

[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)



Amt für Schule  
und Weiterbildung

## Schulpsychologische Beratungsstelle

der Stadt Münster

Klosterstraße 33

48143 Münster

Tel: 0251-492 4081

Fax: 0251-492 7950

E-Mail: schulpsy@stadt-muenster.de

**Themen:** Mobbing/Cybermobbing, Sozialkompetenz/Konfliktkompetenz, Konflikte in der Familie, Flucht und Trauma, Krisenintervention, Unterrichtskonzepte, Fortbildungsmöglichkeiten für schulische Fachkräfte

**Zielgruppen:** Lehrkräfte, Lehrerkollegien, pädagogische Fachkräfte an Schulen, Schülerinnen und Schüler, Eltern

**Ziele/Inhalte:** Die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster richten sich an alle Schulen und Schulformen, und an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster und konzentrieren sich auf Fragen und Schwierigkeiten, die vorrangig im schulischen Kontext auftreten.

- Förderung der Gesprächskultur und Konfliktlösestrategien
- Fortbildungen zu schulisch relevanten Themen
- Bearbeitung von Mobbingprozessen
- Förderung von Zivilcourage und prosozialem Verhalten in Klassen
- Verbesserung des Klassenklimas und des Umgangs miteinander
- Stärkung und Motivierung aller Beteiligten, Förderung der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule

**Methoden:** Einzelfallberatung, Klassen- und Schulprojekte, Elternabende, Unterstützung bei Klassentrainings und Entwicklung von Präventionskonzepten, Kommunikations- und Konfliktübungen, Information und Beratung

[www.schulpsychologie.muenster.de](http://www.schulpsychologie.muenster.de)



GEWALTAKADEMIE VILLIGST

## Villigster Deeskalations- trainer/innen

Regionalgruppe

Münster/Osnabrück

Nicole Marjo Gerlach

c/o Werkstatt für M.O.P.S.

Siverdesstr. 8 · 48147 Münster

Tel: 0251 - 9 87 47 76

E-Mail: marjo@muenster.de

**Themen:** Deeskalation von Gewalt und Rassismus, Zivilcourage, Selbstbehauptung, Mediation, konstruktive Konfliktkultur, Mobbing, Coolness

**Zielgruppen:** Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikator\*innen, Teams und Kollegien, Schulklassen, Lehrer\*innen, Erzieher\*innen; Interessierte und Betroffene

**Ziele/Inhalte:** Aufgabe der Gewalt Akademie Villigst ist es, sich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu verständigen, um möglichst mit allen Sinnen zu begreifen, zu erfahren und zu verstehen, was Sinn macht, Wert hat, als Regel taugt und deshalb für alle gelten soll und kann. Es geht darum, Methodenrepertoires, Thematisierungswege und konstruktive Konfliktlösungen zu entwickeln, zu erproben und zu realisieren.

In unseren Trainingsangeboten geht es um:

- Deeskalationsstrategien in Konflikt-Gewalt und Bedrohungssituationen, Traumasensibles Deeskalationstraining
- Förderung eigenverantwortlicher Konfliktkompetenz
- Beratung, Begleitung und Initiierung von Projekten zu den Themen Gewalt und Rassismus, Zivilcourage, Selbstbehauptung, Mediation, konstruktive Konfliktkultur, Mobbing und Coolness

**Methoden:** Neben kurzen theoretischen kognitiven Sequenzen ist die Methodik handlungsorientiert. Die Inhalte sollen erlebt, ausprobiert und dadurch erfahrbar werden.

[www.gewaltakademie.de](http://www.gewaltakademie.de)

## Wegweiser in Münster

### Präventionsprogramm – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus

Tel: 0251 - 39 515 305

Fax: 0251 - 39 515 306

E-Mail: [post@muenster-wegweiser.de](mailto:post@muenster-wegweiser.de)

Die Beratungsstelle Wegweiser in Münster ist ein innovatives Präventionsprogramm des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW gegen gewaltbereiten Salafismus.

**Themen:** Was ist „der Salafismus“ und was ist „der Islam“? Wo ist die Grenze zwischen konservativ gelebter Religiosität und extremistischer Ideologie? Was tun, wenn ich in meinem Umfeld Veränderungen feststelle, die mir Sorge bereiten? Wie gehe ich damit um, wenn sich Freunde und Bekannte zu der salafistischen Ideologie hingezogen fühlen? – Und was können Anzeichen für eine beginnende Radikalisierung sein?

**Zielgruppen:** junge Menschen; Ratsuchende, Angehörige und Multiplikator\*innen; relevante Akteure (z.B. Eltern, Schule, Jugendamt, Jobcenter, Moscheevereine, Fachstellen etc.)

**Ziele/Inhalte:** Wir wollen verhindern, dass Jugendliche und junge Erwachsene in den Einfluss des extremistischen Salafismus geraten. Wir wollen aufklären, qualifizieren und vermitteln. Wir wollen gemeinsam neue Perspektiven entwickeln und alternative Wege aufzeigen.

#### Methoden:

- jugendspezifische Begleitung und Unterstützung
- flankierende Hilfe zum bestehenden Regelsystemen
- immer freiwillig und wenn gewünscht anonym
- keine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden
- Netzwerkknotenpunkt
- institutionelle und zielgruppenbezogene Netzwerkbildung z.B. Jugendhilfe, Schulen, religiöse Organisationen, Polizei oder Vereine
- Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikator\*innen durch Fortbildungen und Workshops

[www.wegweiser-muenster.de](http://www.wegweiser-muenster.de)

## Zartbitter Münster e.V.

### Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für Jugendliche\* ab 14 Jahren und Erwachsene\*

Berliner Platz 8

48143 Münster

Tel: 0251 - 4 14 05 55

Fax: 0251 - 4 84 05 78

E-Mail: [zartbitter@muenster.de](mailto:zartbitter@muenster.de)

**Themen:** Informations- und Präventionsveranstaltungen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ in Schulen ab Klasse 8, Fortbildungen für Fachkräfte\*, Fachberatung

**Zielgruppen:** Jugendliche\* ab 14 Jahren in Schulen und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe, Jugendliche\* mit und ohne Hörschädigung (Deutsche Gebärdensprache), Jugendliche\* mit und ohne Behinderungen, Fachkräfte\*; Lehrer\*innen und alle, die mit Jugendlichen\* arbeiten

**Ziele/Inhalte:** Geschlechtsspezifisches Präventionsangebot für Jugendliche\* ab 14 Jahren: Information und Wissensvermittlung zum Thema Gewalt/sexualisierte Gewalt, Sexualität. Weiterbildung für alle, die mit Jugendlichen\* arbeiten: Vermittlung von Fachwissen durch praktische Übungen und Anregungen zur Selbstreflexion, Grundlagen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“, Definition und Definitionskriterien, Zahlen und Fakten, Täter\*strategien, Besonderheiten der Täter\*-Opfer\*-Dynamik, Verhaltensweisen bei Vermutung oder konkreten Hinweisen auf sexuellen Missbrauch, Stärkung der Handlungskompetenzen im Umgang mit sexualisierter Gewalt, Prävention sexualisierter Gewalt: Grenzachtender Umgang in Alltagssituationen, Vorstellung ausgewählter Präventionsmaterialien für Kinder\* und Jugendliche\*

**Methoden:** Gespräche, Rollenspiele, Comics, Interaktionsspiele, Wahrnehmungsübungen, Körperarbeit, -bilder, Kombination aus Fachwissen, praktischen Übungen und spielerischen Elementen, Zuschnitt auf die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Teilnehmer\*innen

[www.zartbitter-muenster.de](http://www.zartbitter-muenster.de)



## IMPRESSUM

Herausgeberin:

### Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung Münster

c/o Olaf Schawe (Sprecher)

Waltrup 27 · 48341 Altenberge

[www.gewaltpraevention-muenster.de](http://www.gewaltpraevention-muenster.de)

Text: Andrea Blome

Redaktion: Cäcilia Rempe · Petra Rohland ·  
Olaf Schawe

Gestaltung: LFS Münster AGD

Fotos: Titel: Anja Greiner Adam · Fotolia.com (l.), Michael Geringhoff (m.), Chris Kubisch · Photo-Synthese (r.)

innen: Michael Geringhoff (S. 6, 7 l., 16, 17, 18 l., 20 l. und 21), Chris Kubisch · Photo-Synthese (S. 18, r.), Egbert Lütke-Fahle (S. 9 u. 13), mankale · Fotolia.com (S. 20 r.), Isabelle Rozenbaum · LFS (S. 14), Petra Wilde (S. 7 r. u. S. 23)

Druck: Joh. Burlage GmbH & Co KG

3.000, Juni 2019

## Netzwerk Gewaltprävention + Konfliktregelung



Münster

**akkku**  
arbeitskreis konstruktive  
konfliktkultur  
[www.akkku-online.de](http://www.akkku-online.de)

**Diakonie**   
**Münster**  
Beratungs- und  
BildungsCenterum  
[www.diakonie-muenster.de](http://www.diakonie-muenster.de)

**pro familia**  
Beratungsstelle Münster  
[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

**asb**  
arbeitskreis soziale  
bildung und beratung e.V.  
[www.asbbmuenster.de](http://www.asbbmuenster.de)

  
**dojoteam**  
Training gegen Gewalt und mehr  
[www.dojoteam.de](http://www.dojoteam.de)

**STADT MÜNSTER**  
Amt für Schule  
und Weiterbildung

[www.muenster.de/stadt/schulamt/  
schulpsy.html](http://www.muenster.de/stadt/schulamt/schulpsy.html)

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
[www.drk-westfalen.de](http://www.drk-westfalen.de)



**Haus Kloppenburg**  
[www.haus-kloppenburg.de](http://www.haus-kloppenburg.de)

 **POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Münster  
[https://muenster.polizei.nrw/  
kriminalpraevention-23](https://muenster.polizei.nrw/kriminalpraevention-23)

**STADT MÜNSTER**  
 **KI** Kommunales  
Integrationszentrum  
Münster  
[www.stadt-muenster.de/  
zuwanderung](http://www.stadt-muenster.de/zuwanderung)

 **GEWALT AKADEMIE VILLIGST**  
[www.gewaltakademie.de](http://www.gewaltakademie.de)

 **KATHOLISCHE  
KIRCHE**  
BISTUM MÜNSTER  
[www.bistum-muenster.de](http://www.bistum-muenster.de)

**Jib**  
Jugendinformations-  
und -bildungszentrum  
[www.stadt-muenster.de/jib](http://www.stadt-muenster.de/jib)

 **DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND e.V.**  
*die lobby für kinder*  
[www.kinderschutzbund  
-muenster.de](http://www.kinderschutzbund-muenster.de)

 **FACHSTELLE FÜR  
TÄTER-OPFER-AUSGLEICH  
UND KONFLIKTREGELUNG**  
[www.vip-muenster.de](http://www.vip-muenster.de)

 **FAN PORT**  
MÜNSTER  
[www.fanport-muenster.de](http://www.fanport-muenster.de)

**WEGWEISER** GEMEINSAM  
GEGEN  
GEWALTBEREITEN  
SALAFISMUS  
IN MÜNSTER  
[www.wegweiser-muenster.de](http://www.wegweiser-muenster.de)

 **ZARTBITTER**  
Münster  
[www.zartbitter-muenster.de](http://www.zartbitter-muenster.de)

**STADT MÜNSTER**  
Amt für Kinder,  
Jugendliche  
und Familien  
**Kinder- und Jugendschutz**  
[www.stadt-muenster.de/jib](http://www.stadt-muenster.de/jib)

 **caritas**  
Caritasverband  
für die Stadt Münster e.V.  
[www.echte-männer-reden.de](http://www.echte-männer-reden.de)